

Crowdfunding – eine echte virtuelle Alternative

Aufgrund niedriger Zinsen und verunsicherten Märkten sind Anleger auf der Suche nach echten Alternativen zu klassischen Anlageprodukten. Neben attraktiven Renditen bieten Crowdfunding-Plattformen dem Anleger die Möglichkeit ihr Investitionsportfolio selbst zu gestalten. Ein Konzept mit Erfolg: Das Finanzierungsvolumen des weltweiten Crowdfunding-Marktes belief sich alleine in Q1 2014 auf 1,34 Milliarden Euro¹. In Deutschland sammelte allein der Marktführer Seedmatch nach eigenen Angaben 12,79 Millionen Euro ein².

Die neue Art der Finanzierung

Crowdfunding beschreibt die Finanzierung (Funding) eines Projektes über viele Kleinanleger (Crowd).

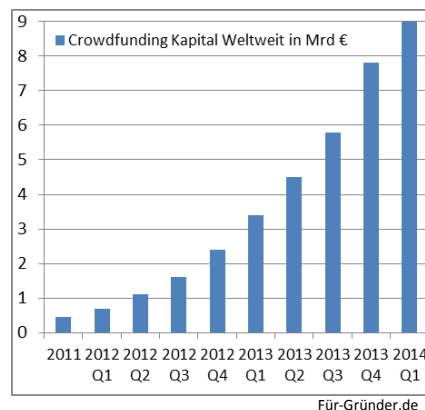
Auf Crowdfunding-Plattformen bieten Finanzierungssuchende, einer Vielzahl von Kleininvestoren die Möglichkeit zur Investition in ihre Projekte. Dabei kann der Investor beispielsweise zwischen Investitionen in Start-Ups, ökologisch nachhaltige- oder kommunalen Projekten wählen. Der Investor erhält zum einen regelmäßig einen verhältnismäßig kleinen

Basiszins und zum anderen eine Gewinnbeteiligung. Nach Ablauf einer vereinbarten Mindestvertragsdauer kann der Kleinanleger entscheiden ob er die Investition beendet d.h. er die Investitionssumme zurück bekommt oder ob er den Vertrag verlängern will. Der Kleinanleger trägt jedoch das Ausfallrisiko d.h. im Falle der Zahlungsunfähigkeit des Start-Ups verliert er das investierte Kapital.

Crowdfunding auf dem Vormarsch

Dieses Konzept begeistert immer mehr Investoren. Allein im ersten Quartal 2014 wurde weltweit fast zwanzigmal so viel Geld bereitgestellt, wie im gesamten Jahr 2011.

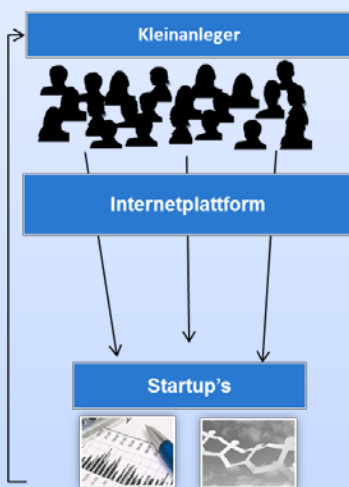
Der weltweite Crowdfunding-Markt



Crowdinvesting akquiriert benötigtes Kapital über viele kleine Privatanleger und erspart den Unternehmen klassische Kapitalgeber zu wählen. Die Vergütung erfolgt über Unternehmensbeteiligungen.

Crowdsponsoring ist die nicht kommerzielle Variante des Crowdfundings und zielt oft auf kulturelle Projekte ab und finanziert soziale und kreative Projekte sowie gemeinnützige Vereine

Crowdfunding: So geht's ...



- 1) Unterschiedliche Kleinanleger, investieren kleine Beträge und kaufen dadurch Beteiligungen an einem Unternehmen oder Projekt.
- 2) Das Internetportal sammelt die Gelder auf einem Treuhandkonto, vermittelt die Finanzierungssumme an das Unternehmen und wickelt die Ausschüttungen an die Kleinanleger ab.
- 3) Die Internetplattform verwaltet die Zahlungsströme und dient darüber hinaus als zentrales Kommunikationsmedium zwischen Anleger und Kapitalnehmern.



Die Plattform „Seedmatch“ ermöglicht die Finanzierung junger Unternehmen. Seedmatch prüft jede eingehende Bewerbung eines Start-Ups auf Potential und Marktaussicht. Dabei ist wichtig das sowohl die Produktidee, Business- als auch Finanzplan realistisch sind und ob das Engagement des Gründerteams überzeugt.

Daraufhin legt Seedmatch gemeinsam mit externen Experten, die Erfahrung als Business Angels mitbringen, den Wert des Unternehmens fest.

Der Investor sieht so den evaluierten Unternehmenswert und kann besser Risiken und Ertragschancen einschätzen. Der Investor schließt einen direkten Vertrag über eine stille Beteiligung mit den Gründern ab (die Plattform dient nur als Vermittler).



Die Gründer von Seedmatch bieten ab diesem Jahr mit ihrer neuen Plattform „econeers“ die Möglichkeit des ökologisch nachhaltigen Investierens. Dabei wurde das bewährte Geschäftsmodell auf nachhaltige Projekte übertragen.

¹ Für-Gründer.de

² Seedmatch.de